

Grohé-Henrich G. F. & Co.
Haldy Gebr.
Internationale Bank in Luxemburg
Kiessel Gebr.
Kreisspar- und Darlehnskasse
Michel Lucien
Röchling Gebr.
Sparkasse der Stadt Saarbrücken
Spar- und Darlehnskasse Malstatt-Burbach eGmbH

Diese 13 Banken regelten zusammen mit der Reichsbanknebenstelle Saarbrücken den Geldverkehr im Saarbrücker Raum bis 1918.

4. Die Geschäftsentwicklung der Bergisch Märkischen Bank Filiale Saarbrücken von 1905 bis 1913

Mit der Übernahme des Bankhauses Lazard, Brach & Co. durch die Bergisch Märkische Bank in Elberfeld vollzog sich zwangsweise eine Strukturänderung, die sich im Innenverhältnis durch die Abhängigkeit von der Zentrale in Elberfeld und im Außenverhältnis durch eine veränderte Kundenbehandlung bemerkbar machte.

Die Bergbank mietete die Räume in der Victoriastraße 25 von der Witwe Myrtil Lazard zum 1. Januar 1905 zu 5000 Mark Miete pro Jahr und dem Recht, das Haus bis Ende 1905 für 190 000 Mark zu erwerben. Bereits am 8. November 1904 ließ Elberfeld sich einen Kostenvoranschlag zum Umbau des Bankhauses Lazard, Brach & Co. in Saarbrücken-St. Johann machen. Dieser belief sich auf 12 500 Mark. Der Umbauplan sah einen neuen Eingang mit viel Glasfläche und drei neue Kreuzfenster vor. Der Publikumsraum sollte mit fein poliertem Mahagoniholz ausgestattet und mit Bronze im Empire-Stil verziert werden. Ferner war geplant, den ganzen Raum mit Linoleum auszulegen. Die Schalteraufsätze sollten mittels Messingsäulchen und Messingrahmenschienen versehen werden, so daß die Scheiben nach rechts und links geschoben werden konnten²⁰¹. Diese Arbeiten wurden jedoch nicht ausgeführt, da man kurze Zeit danach zur Überzeugung kam, der Bau eines neuen Hauses sei vorteilhafter. So wurde der Baugewerksmeister Otto Meyer aus Malstatt-Burbach beauftragt, einen geeigneten Bauplatz zu suchen. Zwei Bauplätze boten sich an: einmal ein Gelände an der Ecke Kaiserstraße/Karcherstraße gegenüber dem gerade neu errichteten Bau der Firma Arnold Becker & Co.²⁰² oder ein Platz hinter dieser Firma²⁰³. Nach der Er-

²⁰¹ ASKB-BMB-A-1, Bl. 246 und 248.

²⁰² Besitzer dieses Bauplatzes war der Zahnarzt Häusler (ASKB-BMB-A-1, Bl. 230/31). 1906 kaufte die Internationale Bank in Luxemburg dieses Grundstück und errichtete dort ihr neues Gebäude, ebd. Bl. 158.

²⁰³ Besitzer war der Architekt Güth. (ASKB-BMB-A-1, Bl. 218).